

Halle'sche Zeitung



Landeszeitung für die Provinz Sachsen für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 218

Nr. 63 a

Belegpreis: monatlich 3 Mark, einschließlich Zustellungsgebühr — sonstigen Namen amtliche Verordnungen, Urteile etc. — auch Hauslieferungen möglich — Bonn: Postamt 1410/11 — Berlin: Postamt 1410/11 Geschäftsstelle: Halle-Saale, Leipziger Straße 61/62. Fernruf Zentrale 7801, abends von 7 Uhr an Redaktion 5609 und 5610. — Postfach Konto Leipzig 20512.	Halle-Saale Sonntag, 15. März 1925	Anzeigenpreis: Die Spaltenbreite ist 40 mm breit. Einmalige Anzeigen 12 Pfennig, wiederholte Anzeigen 8 Pfennig, 10malige Anzeigen 6 Pfennig, 20malige Anzeigen 5 Pfennig, 30malige Anzeigen 4 Pfennig, 40malige Anzeigen 3 Pfennig, 50malige Anzeigen 2 Pfennig, 60malige Anzeigen 1 Pfennig, 70malige Anzeigen 1 Pfennig, 80malige Anzeigen 1 Pfennig, 90malige Anzeigen 1 Pfennig, 100malige Anzeigen 1 Pfennig. Geschäftsstelle: Berlin, Bernauer Str. 30. Fernruf Amm. Kurpark Nr. 6290 Eigene Berliner Schriftleitung. — Verlag v. Druck von Otto Hehle, Halle-Saale.
--	--	--

Für einen Reichspräsidenten Jarres

Der Wahlausruf des Reichsblocks

Die abgewendete Gefahr einer Zerstückelung

Berlin, 14. März.

Der Reichsblock für die Reichspräsidentenwahl erklärt folgenden Aufruf an das deutsche Volk:

Zum erstenmal werden die deutschen Wähler und Wählerinnen am 29. März an die Wahlurne gerufen, um für diesen Jahre einen Reichspräsidenten zu wählen. An diesem historischen Tage müssen alle Örgane der Partei, der Parteien und des Landes fallen. Die Wähler sollen aus den besten und würdigsten Mann berufen. Deshalb haben sich die Vertreter beteiligter Parteien, die fast die Mehrheit aller deutschen Wähler hinter sich haben, allgemein mit Vertretern nationaler, wirtschaftlicher und kultureller Verbände zum Reichsblock vereinigt. Sie haben sich nach reiflicher Erwägung entschieden, dem deutschen Volk für die Wahl zum Reichspräsidenten Herrn Oberbürgermeister Dr. Jarres in Duisburg, vorwärtiger Reichsminister des Innern und Reichsanwalt, zu empfehlen.

Dabei war für den Reichsblock maßgebend, daß Herr Dr. Jarres ein Mann ist von großer Erfahrung auf allen Gebieten des öffentlichen Lebens, ein lauter Charakter, ein Mann des nationalen Fortschritts und der Verantwortung, der sich als Mann der Sachlichkeit und gerechten Forderung der Gerechtigkeit, für die Einheit der Verwaltung in allen Dingen. Er hat in schwerer Zeit seine Verdienste als Staatsmann für Staat und Volk erwiesen. Er hat als Staatsmann für die Einheit des Reiches in vertrauensvoller, gemeinsamer Arbeit mit den Regierungen aller deutschen Länder geleistet. Die vereinigten Parteien und Verbände fordern alle deutschen Frauen und Männer und die deutsche Jugend auf, für den Kandidaten des Reichsblocks zu werden. Überall soll Wahlkreise zu bilden. Bei solcher Unterstützung aller Kräfte kann der Sieg schon im ersten Wahlgang errungen werden. Unsere Parole ist: Die Einheit der Deutschen, die Einheit des öffentlichen Lebens, das Staatswohl über den Parteien, ein Weg, ein Will.

Der Aufruf ist unterzeichnet von den Führern der bürgerlichen Parteien, der großen Wirtschaftskreise, den nationalsozialistischen Organisationen und einer großen Anzahl prominenter Persönlichkeiten außerhalb von Politik und Wirtschaft, unter letzteren seien genannt: Generalleutnant von Hindenburg, Großadmiral von Tirpitz, Die Abgeordneten Professor Drost und Lubowicz haben mit ihrer Unterstützung des gegenwärtigen Regers ein Gede gemacht. Teile der Wirtschaftspartei alsbaldigen zu können. Auch die maßgebenden Persönlichkeiten der großen konfessionellen Verbände setzen sich für Dr. Jarres ein.

Am Anschlag an den Aufruf forbert der Präsident des Reichsblocks alle Mitglieder der Kandidatur Jarres auf, die für den Wahlkampf, auch Heilmitteln im Falle, auf der Reichsblock Berlin 107 94, Reichsblock, Wahlkreise, zu überlegen. Die Petitionen, die die Kandidatur Jarres unterstützen, werden um Einleitung von Sammlungen und Lieberweisung nach Berlin gebeten.

Hindenburg für Jarres

Berlin, 14. März.

Wie wir erfahren, hat Generalleutnant v. Hindenburg an den Reichsblock ein Telegramm geschickt, in dem er bittet, seine Unterstützung unter den Aufruf für Dr. Jarres zu setzen. Der Generalleutnant fügt hinzu, daß er dadurch eine Zerstückelung der bürgerlichen Kandidatur zu vermeiden hoffe.

Fortschritt der Einheitsverhandlungen im Jarres

Berlin, 14. März.

(Von unserer Berliner Schriftleitung.)

Generalleutnant v. Hindenburgs Vereinnahmung, seinen Namen unter den Sonntag im ganzen Reich, die Verbreitung gelangenden Aufruf für Jarres zu setzen, hat in den allerweitesten Kreisen große Befriedigung ausgelöst. Als Folge hiervon dürfen wohl bald die Zerstückelung, die jetzt noch zur Seite stehen, zur Einheitskandidatur der Weg finden. Vor Antrag nächster Woche ist die endgültige Klärung auch hinsichtlich der übrigen Kandidaten oder kaum zu erwarten. Die Einheitskandidaten des Vaterländischen Vaterland, der Deutschen Bauernvereins Partei, des Jungdeutschen Lebens und der Bayerischen Volkspartei haben zur Stunde noch aus, jedoch haben die Parteiführer Verbände, einmütig die Wahl zum Reichspräsidenten Jarres unterstützen, und man hofft auch die Verhandlungen mit dem Jungdeutschen Orden zu einem einigenden Ende führen zu können.

Die russische Politik und der Tschecho-Prozess

Berlin, 14. März.

(Eigener Drahtbericht.)

Nach Gründung des 28. Verhandlungstages am Sonnabend wurde Kriminalminister Geller als Abgeordneter der Reichstages ernannt. Er macht ausführliche Angaben über die Vernehmung des Stobisch, Berner teil er mit, daß man bei Gule, von dem man gemutet hat, daß er in Verbindung mit Sellmann steht, die Presse eines gewissen Wäntler gefunden. Dort hat man auch die Maria Schönbach angefragt, die dort in der russischen Politik angefaßt war. Diese hat, als ihr ein Bild Stobisch gezeigt wurde, diesen als einen gewissen Babel wiedererkannt. Geller erklärt weiter, daß die Polizei erfahren habe, Stobisch wohne in der russischen Botschaft.

Bei ihm fand man einen Zettel mit der Aufschrift „Korrespondent“. Die Polizei vermutete hier einen Kriminellen, um so mehr, als die letzte des Korrespondenten aus dem Moskauer Botschaft ein in merkwürdigen Schrift geführt.

Automobilist der R. F. D.

Ein gewisser Goppelt in Berlin habe ein Automobilbesitzer nicht unterhalten und Wäntler sei Wagenführer gewesen und habe auch wiederholt in man nichtige Führer gefahren. Das gilt Wäntler auch zu.

Der Junge geht jedoch auf die Unterredung im Theaterbüro Gullup ein. Die Kommunisten haben dort einige Zimmer zur Verfügung gehabt, während des inoffiziellen Bestehens der Gruppe.

Nach der Mitteilung kommt ein Schriftstück zur Verfügung, das ebenfalls bei Gullup beschlagnahmt worden ist. Interessant an diesem Briefe ist, daß der mittlere Oberleiter von Nordwest namens Chromat Neumann darin Angaben über die vornehmen Wäntler macht und mittelst, daß fünf Führer bei der Vernehmung eingestuft worden seien.

Auf eine Frage des Reichsanwalts, als Stobisch bei der politischen Polizei nicht bekannt gewesen sei, erwidert der Junge Geller, daß das Haus der russischen Botschaft sehr schwer zu kontrollieren gewesen sei. Berner teil er mit, daß Stobisch unter dem Namen Goret dort am Sonntag habe amnestisch sein sollen.

Die Weiterberatung wird auf Montag vormitig betragt.

Die kommende amerikanische Abrüstungskonferenz

New York, 14. März.

Die gesamte Presse beschäftigt sich mit der Abrüstungskonferenz und weiß darauf hin, daß die letzten Erklärungen im Weißen Hause über die Einberufung einer allgemeinen Abrüstungskonferenz von größter Wichtigkeit sei. Man nimmt an, daß eine amerikanische Abrüstungskonferenz nach dem Scheitern des Genfer Protokolls in eine neue Stadium übergeleitet werden wird. Die Abrüstungskonferenz ist in eine neue Stadium eingetreten und soll schon im Sommer oder im Herbst für die allgemeine Abrüstungskonferenz beraten werden. An unterrichteten Kreisen erklärt man, daß Coolidge bereits mit dem Ziel die Frage erörtere und man habe beschlossen, den Plan in Angriff zu nehmen, jedoch die Beschlüsse der Konferenz tagung offiziell in Amerika vorliegen. Man werde zunächst bei den anderen Mächten anfragen, wie sie sich zu einer Abrüstungskonferenz stellen würden. Darauf wird die offizielle Mitteilung erfolgen. Die Konferenz werde sich hauptsächlich nur mit der Einschränkung der See und Luftkraftkraft beschäftigen, vor allem mit der Verringerung der letzten Kräfte und Unterseeboote. Amerika habe seit Verbindung des Krieges sein Landsee abgerüstet und habe daher kein Interesse an der Verringerung der Landsee Kräfte anderer Staaten. Die Verringerung der Verringerung Staaten habe jedoch nicht die Absicht, einen Druck auf Frankreich auszuüben. Im Weißen Hause ist man der Ansicht, daß nach der in Genf geschlossenen Rone die Ausläufer für die amerikanischen Abrüstungskonferenz günstig seien. Sollte der Welt eintreten, daß die eine oder die andere Macht nicht an der Konferenz teilnimmt, so soll sie trotzdem stattfinden. Die Hauptfrage sei, daß einige große Seemächte an der teilnehmen würden.

Eine neue Niederlage Coolidges

New York, 14. März.

Im Senat tritt Coolidge eine zweite schwere Niederlage. Der Versuch, den Senat ebenfalls mit 9 gegen 7 Stimmen die Resolution zu verabschieden, die den Senat ab. Vorab ging hierbei mit den Demokraten zusammen, trotzdem Coolidge, mit ihm den ganzen Morgen konferiert hatte. Der Vorschlag bewies, wie schon an der Regierungssitzung im Senat ist. Coolidge ist entschlossen, den Kampf um den Senat zu führen.

Die Polizei zum „Volkspark“-Krawall

Ein Angriff auf die Beamten

Vom Polizeipräsidenten geht ein folgender amtliche Bericht über den Zwischenfall im „Volkspark“:

Im „Volkspark“ in Halle, in dem sich am Freitag abend die schweren Zusammenstöße von Kommunisten mit Schutzpolizisten ereignet haben, haben am Sonnabend früh Verhandlungen der Staatsanwaltschaft und des Untersuchungsrichters stattgefunden, an denen auch der Herr Polizeipräsident teilnahm. Wenn die Bestimmungen auch an einem erheblichen Maßstab noch nicht geführt haben, so sieht doch jetzt schon fest, daß der Veranlassung heraus die Beamten in schwerer Weise angegriffen worden sind. Von der Seite und von der Seite des Landes ist auf die Beamten geschossen worden und mit Steinen, Stöcken und Gießern auf sie geworfen. Die Beamten machten schließlich in der Schwere von ihrer Schutzwaffe Gebrauch und es hat dabei leider auch sieben Leute gegeben. Von den Toten sind sechs durch Schutzpolizei, einer durch Gießern erlegen. Unter den Getöteten befinden sich zwei Frauen. Amnestiere ein vorher verurteiltes Verbrechen gegen die Polizeibeamten vorliegt, werden offensichtlich die weiteren Untersuchungen ergeben.

Z. S. ges. Dr. Schöff.

Die Namen der Toten und Verwundeten

Die amtliche Mitteilung über die Personalien der im „Volkspark“ Getöteten und Schwerverletzten war am gestrigen

Sonnabend nicht zu erlangen. Lediglich vom Diakonissenhaus konnten wir einige Namen ermitteln.

Von den Toten sind zur Stunde bekannt: Kurt Giesel, Dorfstraße 28; Wilhelm Hertling, Gießerstraße; Helmut, Weinstraße 35. Schwerverletzt wurden: Dieb, Bauhofstraße; Fritz Wuffel, Kopfschlag; Gomburg, Stadtsch.

Ein Toter soll bürgerlichen Kreisen angehören und mit der R. F. D. nichts zu tun haben. Auch von den anderen Leuten werden nicht alle kommunistische Parteigänger.

Berlin über den Zusammenstoß

Berlin, 14. März.

Zu den Zusammenstößen in der Kommunisten-Versammlung in Halle erfahren wir an Berliner amtlicher Stelle, daß die Bestimmungen bisher noch nicht vollständig abgeklärt werden konnten. Der Polizeipräsident ist von der Vernehmung nach Halle gereist, um die Untersuchung persönlich zu leiten. Über die Vorgänge wird betont, daß in Anbetracht der Aktivität der kommunistischen Propaganda und der erregten Stimmung, die während der letzten Zeit in der kommunistischen Presse geführt wurde, ferne, weil Halle als Geburtsort der „Roten“ bekannt ist, andererseits umfangreiche Sicherungsmaßnahmen getroffen werden mußten. Die angeführten ausländischen Arbeiter waren verboten worden. Das Verbot wurde den Veranlassungen ausdrücklich mitgeteilt. Bei der kommunistischen Versammlung waren etwa 6000 Teilnehmer erschienen. Als gleich nach der Gründung ein englischer Redner das Wort genommen hatte, trat ein Oberwachmeister an, der Rednerpunkt, um in ruhiger und sachlicher Form auf das Verbot aufmerksam zu machen. Als der Redner nach dem Wort, fiel aus der Versammlung ein Mann auf den Boden, so schnell hintrat, einander, daß die Beamten den Einbruch haben mußten, es sei

ing
erhebung
ten
kellen
assig
ung
digen
und
heit.
höher
gen.
nn
ten
strasse 48
ch Man.
Ruh
e:
Ze,
B.
e 100

Die Lage der Landwirtschaft im Dezember, Januar und Februar

(Mitgeteilt von der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen)

Allgemeines. Die Beurteilung der Lage der Landwirtschaft ist selten so unklar gewesen wie heute. Das Hauptproblem dieser Zeit ist die Frage, wie die Lage sich entwickeln wird...

Wetterlage. Die Wetterlage befindet sich augenblicklich in einer starken Krise wegen Mangel an Schneemengen und niedriger Preise. Die Bodenbearbeitung wird sich wohl be-

haltung noch wesentlich verbessern. Die Nachfrage von Pflanzstoffen ist ebenfalls sehr lebhaft...

Die Bodenbearbeitung ist auf die Landes-Ebene und auf die Provinz-Ebene erstreckt...

Die Wintermonate in verschiedenen Gegenden einleitend...

2,25-2,35 Goldm. für 1/2 Silb. wird bezahlt als Silber...

Berlin, 14. März. Im weiteren Verlauf der Woche...

die im außerordentlich lebhaften Gepräge. Auf die Aktien...

im Ausmaß mit mehreren Prozenten steigen.

Nach nachlässig konnten sich viele Ausleihungen...

meinen. Am Freitagabend sind nur noch am Anleihe...

bestärken war wiederum lebhaft. Das gilt sowohl für...

als für Verkaufsaufträge. Die Gesamtmenge dieser...

Frankfurt, 14. März. Die heutige Woche eröffnet...

in der Erwartung, daß die Eisenbahnstrecke...

Wahrscheinlich hat die Eisenbahnstrecke...

Wahrscheinlich hat die Eisenbahnstrecke...

Wahrscheinlich hat die Eisenbahnstrecke...

Berliner Börse vom 14. März 1925

Table with multiple columns listing various stocks and their prices. Includes sections for 'Umsatz', 'Devisen-Kurse', and 'Variable Kurse'.

Variable Kurse

Table listing various commodities and their prices, including sugar, flour, and other goods.

Devisen-Kurse

Table listing exchange rates for various currencies, including the Reichsmark and other international currencies.

Umsatz

Table listing trading volumes for various commodities and financial instruments.

Umsatz

Table listing trading volumes for various commodities and financial instruments.

Umsatz

Table listing trading volumes for various commodities and financial instruments.